

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

12.01.1915 - Ludwig Anzengruber: Das vierte Gebot.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**



65

Dienstag, den 12. Januar 1915.

50. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

# Das vierte Gebot.

Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

### Personen:

Anton Gutterer, Privatier und Hausbesitzer . . . . .	Clemens Adami.
Sidonie, seine Frau . . . . .	Julie Grube.
Hedwig, seine Tochter . . . . .	Marianne Tauber.
August Stolzenthaler . . . . .	Hans Bernhöft.
Schalanter, Drechslermeister . . . . .	Hugo Gerlach.
Barbara, seine Frau . . . . .	Betty Klinder.
Martin, } beider . . . . .	Heinz Huber.
Josepha, } Kinder . . . . .	Erna Friederichs.
Herwig, Barbaras Mutter . . . . .	Maria Buchholz.
Johann Dunker, Geselle } bei . . . . .	Theo Münch.
Michel, Lehrling } Schalanter . . . . .	Marianne Schiller.
Robert Frey, Klavierlehrer . . . . .	Paul Breitsfeld.
Jakob Schön, Gärtner und Hausbesorger bei Gutterer . . . . .	Hans Ebert.
Anna, sein Weib . . . . .	Hedwig Bohn.
Eduard, sein Sohn, Weltpriester . . . . .	Rudolf Kauba.
Beller, Gärtnerbursche auf dem Landgute Stolzenthalers . . . . .	Josef Nigrini.
Nesi, Kindsmädchen . . . . .	Johanna Janekly.
Stöhl, } . . . . .	Arnold Fink.
Katscher, } „Wiener Früchteln“ . . . . .	Carl Walthfer.
Seldberger, } . . . . .	Hans Schmidt.
Mostinger, Wirt . . . . .	Curt Kofzig
Toni, sein Enkel . . . . .	* * *
Uhwanger, Profosß . . . . .	Hans Wilde.
Wirtshausgäste.	

Die Geschehnisse des zweiten und dritten Aktes spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage, vom Nachmittage bis zum Abend; der vierte Akt einige Wochen danach.  
Ort der Handlung: Wien und Umgebung. — Zeit: die Gegenwart.

### Zwischenaktsmusik:

1. Gavotte von F. S. Bach. 2. Largo von Händel. 3. Menuett von Kulenkampff. 4. Rotturmo v. A. Dvorak.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**  
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 14. Januar 1915. 51. Vorstellung im Abonnement. **Das vierte Gebot.** Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

**Militärpersonen**, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der Abendkasse zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

